

Theo Böhme: Meine Ziele als Ortsbürgermeister

Für mich ist eine der interessantesten Aufgaben für die Zukunft „Bestehendes“ zu erhalten bzw. nachhaltig zu optimieren. Dazu zählen insbesondere die Modernisierungen der Kindergärten und der Schule fortzuführen und zum Abschluss zu bringen. Darüber hinaus gibt es noch weitere gemeinde-eigene Gebäude, die eine Sanierung benötigen. Ich denke dabei z.B. an das Rathaus, das Sängerkloster ehemals „Milchzentrale“ am Lindenplatz, sowie die Sanierung der Außenfassade des Remigius- und des Jugendhauses. Ebenfalls werden auch die übrigen Gebäude angemessen Beachtung finden. Neben dem Erhalt der Gebäude, möchte ich mein Augenmerk auch auf die vorhandene Infrastruktur (Straßen, Gehwege, Entwässerungen) legen. Dazu zähle ich z.B. die Querung auf der K 23 am Ortseingang von Otterstadt. Auch die Energiewende ist und wird zukünftig ein wichtiges Thema sein, das uns in unseren Projekten (z.B. Kooperationsvertrag mit den Stadtwerken Speyer) begleiten wird. Mir ist wichtig, dass auch Otterstadt hier seinen eigenen Beitrag leistet. Ein Mix aus erneuerbaren Energien erscheint mir sehr sinnvoll. Ich kann mir in Otterstadt folgende Projekte vorstellen.

Energiedorf Otterstadt

- Photovoltaik auf bereits vorhandenen, versiegelten Flächen
- Windräder mit größtmöglichem Abstand vom Ortsrand auf festgelegten Flächen und mit geringer Versiegelung der Landschaft
- Geothermie, sofern möglich

Ebenfalls wichtig in Zeiten des Klimawandels ist es den Hochwasserschutz



in der Gemarkung Otterstadt durch den Ausbau des Deiches von der Kollerstraße bis zur K 31, so schnell wie möglich umzusetzen. Ganz klar bin ich auch weiterhin gegen eine Erdölbohrung in Ortsnähe, genauso wie gegen eine linksrheinische Eisenbahnschwerlasttrasse. Auch steigende Temperaturen (Klimaerwärmung) werden künftig immer mehr ein großes Thema sein. Darum bin ich für einen Verzicht weiterer Versiegelungen offener Flächen, stattdessen für die Pflanzung von Grün in Form von Bäumen und Sträuchern, hauptsächlich innerhalb des Ortes. Ich denke an Flächen, welche den Pflanzen auch genügend Platz und Nährstoffe bieten. Außerhalb des Ortes sollten Rückzugsgebiete und Nahrungsquellen für jegliche Art der Fauna bereitgestellt werden. Der Nebeneffekt ist Bindung von CO².

Leider verfügen die Kommunen über immer weniger freie Finanzmittel, um eigene Ideen zu verwirklichen. Von Bund und Land werden immer mehr Aufgaben an die Kommunen durchgereicht. Deshalb ist es für uns als Kommune wichtig, unsere solide Finanzpolitik in Otterstadt nahtlos weiterzuführen.

Auch unsere Jugend und unsere Senioren werde ich nicht aus den Augen verlieren. Die heutigen Senioren haben Otterstadt mit zu dem gemacht, was es heute ist.

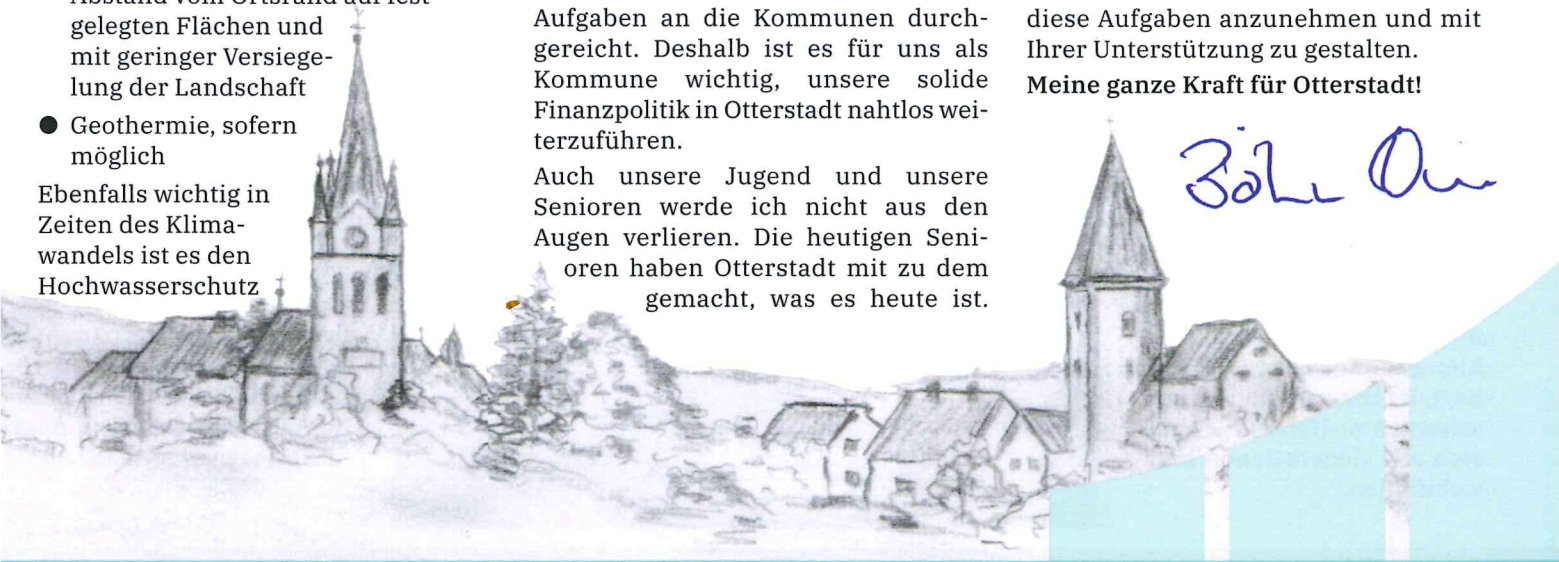
Unsere Jugend ist unsere Zukunft. Um sie zu halten, muss Otterstadt attraktiv sein! Es wird bezahlbarer, familien- und seniorengerechter (barrierefreier) Wohnraum benötigt.

Weiterhin unterstützen möchte ich unsere zahlreichen Vereine. Sie leisten eine wichtige, kulturelle und gute Jugendarbeit und bieten viele Möglichkeiten in unterschiedlichen Richtungen an. Die TuRa beispielsweise möchte gemeinsam mit der Gemeinde einen Sportpark errichten, um das Sportangebot in Otterstadt auszubauen und zukunftsfähig zu gestalten. Hierzu wurde bisher eine gute Vorarbeit geleistet, so dass der Gemeinderat einen Planungsauftrag vergeben hat. Ich stehe den Aufgaben positiv gegenüber. In den vergangenen Jahren wurden viele Ideen und Anträge bereits auf den Weg gebracht. Diese möchte ich weiter verfolgen und zu Ende bringen. Dabei denke ich z.B. an das gärtnerbetreute Feld auf dem Friedhof.

Derzeit leben wir in unruhigen Zeiten, in denen sehr viele Menschen wegen Kriegen und Verfolgungen ihren gewohnten Lebensbereich verlassen und fliehen müssen. Auch wenn der Wohnraum knapp ist, müssen die Schutzsuchenden menschenwürdig untergebracht und bestmöglich unterstützt werden - auch in unserer Gemeinde!

Wie Sie sehen, kommen in der Zukunft sehr viele Aufgaben auf unsere Gemeinde Otterstadt zu. Ich bin bereit diese Aufgaben anzunehmen und mit Ihrer Unterstützung zu gestalten.

Meine ganze Kraft für Otterstadt!



Theo Böhm

Neben vielen anderen Punkten ist mir das Ehrenamt besonders wichtig. Ob im Verein oder als Einzelperson jede Form von ehrenamtlicher Tätigkeit ist wertvoll, denn nur so sind viele soziale Projekte umsetzbar.



Lothar Ritthaler

Mein Interesse gilt dem Finanz- und Infrastrukturbereich, nur durch solide Finanzen können wir zukünftige Maßnahmen finanzieren. Weiterhin setze ich mich sehr für den Bereich Katastrophen- und Hochwasserschutz ein.

Dr. Udo Rheude

Ich setze mich für Sicherheits-, Umwelt- und Gesundheitsthemen ein. Mein Schwerpunkt ist alle Möglichkeiten zur Verhinderung der ortsnahen Rohölförderung aus einem Ölfeld, das unterhalb von Otterstadt liegen soll, auszuschöpfen.



Sonja Regenauer

Ein besonderes Anliegen ist mir der Bau von barrierefreiem, bezahlbarem Wohnraum und die Neugestaltung eines örtlichen Treffpunktes für alle Generationen, sowie die Förderung und Unterstützung der Otterstadter Vereine.

Marco Schubert

Bei uns leben viele Familien mit Kindern, Jugendliche und Senioren. Alle sollen Gerechtigkeit und Wertschätzung erfahren. Angefangen von ausreichend KiTa-Plätzen, dem Erhalt des Jugendhauses bis zu altersgerechtem Wohnen.



Sascha Buchner

Ich möchte das Beste für Otterstadt besonders, dass kommende Herausforderungen sachlich diskutiert werden. Bei den Energiethemen und dem Glasfaserausbau muss erfolgreich verhandelt werden. Wirtschaften mit Sinn und Verstand.

Jasmin Hasl

Ich setze mich besonders dafür ein, dass Otterstadt ein attraktives Dorf für junge Erwachsene wird und für Familien bleibt. Besonders gehören dazu die Bildungseinrichtung, der ÖPNV und der Glasfaserausbau.



Philipp Hillenbrand

Mir ist die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Feuerwehr sehr wichtig. Das bereits vorgestellte Konzept zum vorbeugenden Brandschutz sowie das Hochwasserschutz- und das Starkregenschutzkonzept soll weiter entwickelt werden.

Uwe Grajewski

Ich lebe seit 30 Jahren in Otterstadt. Es ist meine Heimat, deshalb wünsche ich mir, dass man auch im Alter hier gut und gerne lebt. Mir liegt der Umwelt- und Naturschutz am Herzen, damit sich alle Generationen hier wohlfühlen.



Michael Ritthaler

Die Renovierung der Grundschule und Sicherstellung der schulischen Betreuung ist mir wichtig. Als Gruppenführer der Feuerwehr setze ich mich für die Sicherheit der Mitbürger rund um die Uhr ein.

den Ortsgemeinderat

Gabriele Hasl

Es soll auch weiterhin Hofläden in Otterstadt geben, damit unsere Mitbürger Erzeugnisse von Landwirten vor Ort kaufen können. Auch ist es mir wichtig die grüne Landschaft um Otterstadt ohne Erdölförderung zu erhalten.



Horst Gärtner

In einer Zeit der hemmungslosen Verschuldung ist es die Kunst sparsam und kreativ, im Sinne unserer Bürger, nachhaltig und effektiv Entscheidungen zu treffen.

Werner Böhm

Als Landwirt bin ich gegen die geplante Erdölförderung. Ich sehe die Gefahr von belasteten Feldfrüchten. Ein hoher Verlust von wertvollem Ackerland entsteht durch die geplante Bahntrasse, dies muss verhindert werden.



Evi Mühleisen-Hangg

Otterstadt ist von Geburt an mein Heimatdorf. Mir ist es wichtig, das Liebenswerte und Gute im Dorf für uns ALLE zu erhalten und zu verbessern. Durch meine Vereinsarbeit bin ich der Natur und Umwelt sehr verbunden.

Alois Hangg

Wir brauchen mehr miteinander und kein Gegenüber. Weder im Rat noch in der Ortsgemeinde! Weiter setze ich mich für weniger versiegelte Flächen im Ort und mehr grüne Oasen ein.

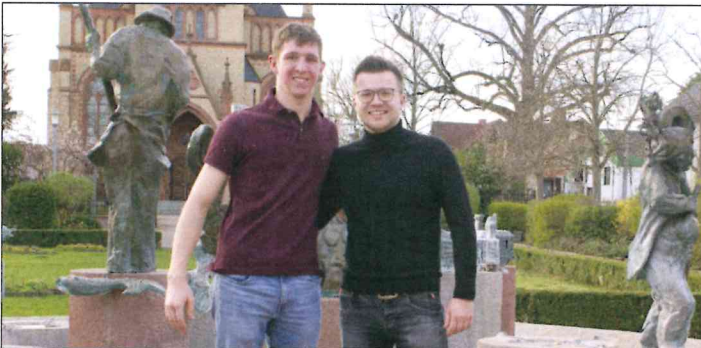


Inge Ritthaler

Mein Ziel ist die Sicherung der medizinischen Versorgung, sowie von Rettungsdienst und Feuerwehr. Schaffung lokaler Einkaufsmöglichkeiten und ermöglichen von barrierefreiem und betreutem Wohnen für Senioren im Ortszentrum.

Ben Böhm

Das Dorfleben fördern durch gemeinsame Ziele. "Jung & Alt" vereinen für eine bessere Gemeinschaft. Ich sehe besonders im Vereinsleben viel Potenzial und die Möglichkeit für jeden sich ins Dorfleben einzubringen und zu vernetzen.



Manuel Vollmer

Die Landwirtschaft liegt mir besonders am Herzen, deshalb setze ich mich im Ortsgemeinderat für die vielfältigen Themen der Landwirtschaft, z.B. Deicherhöhung an vorhandener Stelle, ein.

Walter Flory

Die TuRa bei dem Projekt Sportpark unterstützen. Mir geht es insbesondere um die Jugendförderung. Der Antrag zur Planung wurde bereits auf den Weg gebracht und sollte schnellst möglich bearbeitet werden.



Volker Bergdolt

Das Thema Naturschutz geht uns alle an. Daher bin ich der Meinung, wir sollten weitere grüne Flächen schaffen und diese mit heimischen Gewächsen bepflanzen, um Rückzugsgebiete für Insekten zu schaffen.

Schaufenster der CDU Otterstadt

9. Juni - Wahlsonntag - Auf Ihre Stimme kommt es an!



Wahlvorschlag

Christlich Demokratische
Union Deutschlands



Unsere Kandidaten für den Verbandsgemeinderat



Lothar Ritthaler



Bernd Zimmermann



Sonja Regenauer



Thomas Horn



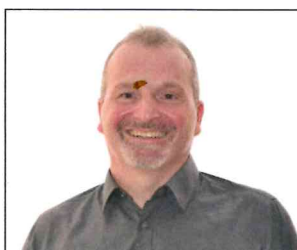
Michael Ritthaler



Gabriele Hasl



Prof. Klaus Schantz



Theo Böhm



Gabriele Vollmer

Lothar Ritthaler Fraktionsvorsitzender

Das liebe Geld ...

Eine solide Finanzpolitik ist der Grundstock für alle zukünftigen Maßnahmen. Die Otterstadter CDU hat es durch eine besonnene, vorausschauende Finanzpolitik in den letzten Jahren geschafft, dass Otterstadt weiterhin schuldenfrei ist und wir auch Rücklagen, vor allem durch den Verkauf des Elektrizitätswerks, bilden konnten. Nur durch unsere freien Geldmittel können wir Aufgaben wie Vereinsförderung, Umweltförderung etc. stemmen. In den letzten beiden Jahren ist es uns als eine der wenigen Gemeinden in der Pfalz gelungen, die Grundsteuer auf dem bisherigen Stand zu halten. Dies bedeutet eine Ersparnis von ca. 27% pro Jahr für jeden Haushalt, ob Mieter oder Eigentümer. Das kommt Ihnen direkt zu Gute.

Natürlich könnten auch wir, wie Andere, in der Vorwahlzeit kostenintensive Versprechungen machen, nach der Wahl ist dann kein Geld dafür da diese umzusetzen. Wir wollen, vor allem durch Investitionen in ein „Energiedorf Otterstadt“, sowie ein Gewerbegebiet auf dem Gelände der Kurpfalz-Kaserne, längerfristig freie Mittel für unsere freiwilligen Aufgaben wie Vereinsförderung, Umweltförderung und Förderung von barrierefreiem Wohnungsausbau generieren.

Eine Gemeinde in der Südpfalz ist gerade an fehlenden freien Mitteln gescheitert. Neben den Pflichtausgaben war nichts mehr für notwendige Ausgaben in die Infrastruktur vorhanden. Von unserer Landesregierung ist hier nichts zu erwarten. Der kommunale Finanzausgleich wird nicht verbessert. Es werden neue Richtlinien erlassen, die Kommunen müssen zahlen. Wie z.B. beim Neuen Kita Gesetz etc.

Daher unsere Bitte:
Wählen Sie

- unseren Bürgermeisterkandidaten Theo Böhm
 - unsere Kandidaten der CDU für den Ortsgemeinderat
 - unsere Kandidaten für den Verbandsgemeinderat
- damit Otterstadt auch in Zukunft selbst gestalten kann.
Unsere ganze Kraft für Otterstadt!